

**3722/AB XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 14.06.2002**

**BUNDESMINISTER FÜR INNERES**

Die Abgeordneten zum Nationalrat PARNIGONI, LACKNER und Genossinnen haben am 18. April 2002 unter der Nr. 3782/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "derzeitige Personalsituation der Gendarmerie in Vorarlberg" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1.**

Zum Stichtag 1. April 2002 waren in Vorarlberg 693 Gendarmeriebeamtinnen systemisiert. Davon verrichteten 96 Innendienst.

Systemisierter Stand 1. April 1999: 708  
Systemisierter Stand 1. April 2000: 708  
Systemisierter Stand 1. April 2001: 707

**Zu Frage 2.**

Zum Stichtag 1. April 2002 waren in Vorarlberg 681 Planstellen besetzt (tatsächlicher Stand). Unbesetzt waren 10 Planstellen.  
Zur Zeit sind 24 Schülerinnen in der Gendarmerieschule.

**Zu Frage 3.**

Auslandseinsatz: 3 Beamte (UNO)  
andere Bundesländer: 8 Beamtinnen  
GZK: 0 Beamte  
GZSch Traiskirchen: 3 Beamte

**Zu den Fragen 4. - 9.**

Zum Stichtag 1. April 2002 waren folgende Personalstände systemisiert bzw. dienstbar:

Dienststelle	Systemisiert	dienstbar
Bregenz	186	152
Dornbirn	96	71
Feldkirch	111	89
Bludenz	95	85
Kriminalabteilung	52	41

**Zu Frage 10.**

Der Frauenanteil in Vorarlberg beträgt zur Zeit absolut 71, das sind 10,4 % des Gesamtanteiles.

Davon verrichten 7 Normaldienst (Gendarmerieschule).

In der nachstehenden Aufstellung für die übrigen Bundesländer sind sowohl Beamtinnen als auch weibliche Vertragsbedienstete des Grenzdienstes (VB/S) enthalten.

Bjlt	110	ds	89%
Kr	46	ds	33%
NÖ:	277	ds	80%
OÖ:	79	ds	36%
Stg	31	ds	35%
Stmk	131	ds	59%
TI:	32	ds	24%